

VORWORT

Die Europäische Akademie für Wein und Kultur verfolgt das Ziel, das Wissen über Wein als Kulturgut zu sammeln, aufzuarbeiten und an Interessenten weiter zu vermitteln.

Wein und Kultur sind seit mehr als 2000 Jahren mit ihrer Tradition und Geschichte prägende Elemente für Landschaft und Menschen, auch im Europäischen Tal der Mosel. Wein und Kultur haben sich nie an nationalen oder politischen Grenzen orientiert, sondern wurden geprägt durch die geographischen Gegebenheiten: Flusstäler, Berge, Böden und Klima.

Seit der Gründung unseres gemeinnützigen Vereins informieren wir in Vorträgen, Tagungen und Weinreisen die interessierten Vereinsmitglieder und die Öffentlichkeit über die Einheit von Wein und Kultur und lassen den Wein in seinem natürlichen Umfeld zu einem Erlebnis werden.

Im Jahre 2001 hat die Akademie mit dem „Ersten Terroir-Kongress“ in Trier ein Thema in Deutschland angestoßen, das heute in aller Munde ist. Damals war der Begriff Terroir bei uns noch weitgehend unbekannt.

Mit der neu erarbeiteten Broschüre „Moselwein zur Blütezeit“ versuchen wir herauszustellen, dass das Auf und Ab der Geschichte auch unmittelbar mit dem Moselwein verbunden ist. Vor etwas mehr als 100 Jahren war Moselwein in seiner Nachfrage und Wertschöpfung weltweit mit den bekanntesten Châteaux aus Bordeaux oder Burgund vergleichbar.

Nach einer langen Periode der Konsolidierung des Weinbaus an der Mosel, nach der Konzentration auf die Rebsorte Riesling und einer konsequenten Steigerung der Wein-Qualität waren die filigranen und einzigartigen Riesling-Weine aus den Schiefer-Steillagen der Mosel am Ende des 19. Jahrhunderts und mit Übergang zum 20. Jahrhundert auf einmal gefragte und teure Produkte. Eine Reihe guter Jahrgänge hat diese Entwicklung damals unterstützt.

Der Mosel-Riesling hat in dieser Phase eine „Blütezeit“ erlebt, die mit der heutigen Situation durchaus zu vergleichen ist.

Diese geschichtliche Bedeutung des Weins in der Gesellschaft wollen wir mit dieser Broschüre dokumentieren und aufzeigen: Wein hat in Europa und damit an der Mosel eine lange Tradition, und zwar eine Tradition nicht im Sinne eines veralteten, überholten Produktes, sondern Tradition im Sinne eines Genussmittels, das immer dem jeweiligen Zeitgeist entspricht und diesen prägt. Auf dieses Alleinstellungsmerkmal, auch gegenüber den neuen Weinbauländern, kann die Region und können auch wir stolz sein!

Ich wünsche viel Freude beim Lesen und Genießen.

Dr. Gerd Scholten
Vorsitzender